

# Neujahrsempfang der Gemeinde Böhmfeld

15 Jahre Neujahrsempfang in Böhmfeld bedeuten 15 Jahre Unterstützung für die Mukoviszidose-Hilfe cf-initiative-aktiv e.V.

Eine wunderschöne Bilderreise durch Böhmfeld von und mit der Kulturbeauftragten Petra Halsner und der tiefgründige Vortrag "Freiheit - Gnade - Verantwortung" von Pfarrer Ulrich Ecker aus Gaimersheim prägten den 15. Neujahrsempfang im Kotterhof in Böhmfeld.



Foto: Helmut O. Adam

"Der Sinn von Neujahrsempfängen erschöpft sich nicht nur in guten Wünschen, sondern liegt hauptsächlich darin, das Bewusstsein dafür zu stärken, dass man bei der Begegnung untereinander trotz der Unterschiede eine konstruktive Gemeinschaft im Dorf bildet und dass dies besser gelingt, wenn man zusammenarbeitet", hob Bürgermeister Alfred Ostermeier bei der Begrüßung hervor.

Dies trifft auch in vollem Umfang für die Selbsthilfe zu.

Von 2004 bis 2017 wurden in Böhmfeld mittlerweile bei Neujahrsempfängen Spenden in Höhe von 50.133,42 Euro für verschiedene gemeinnützige Organisationen und humanitäre Aufgaben weitergegeben.

2018 erhöhte sich der Betrag um weitere 3.615,17 Euro. Aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters kamen zum Beispiel 700 Euro, aus dem Verkauf von ausrangierten Schulmöbeln 542 Euro, vom Jubiläum der Skiabteilung des FC Böhmfeld 720 Euro und von der Veranstaltung „Kreative Hirngespinnste“ im Kotterhof 200 Euro.

Die Gemeinderatsmitglieder zweigten von ihrem Sitzungsgeld 420 Euro ab. Bei der Lesung „Die Heilige Nacht“ ergaben sich 366,50 Euro. Ein anonymen Spender legte 350 Euro dazu und Grundstückseigentümer Christian Herzog 316,67 Euro, die ihm die Gemeinde zugestanden hat, weil er den Durchlauf von Trink- und Abwasser für die Containerwohnanlage für Asylbewerber im Kotterhof-Garten erlaubt hat.

Aus diesem Spendentopf flossen 1.566,67 Euro in die „Mukoviszidose-Hilfe“. Die Vorsitzende Henriette Staudter ließ wissen, dass es in Böhmfeld darüber hinaus seit Jahren treue Spenderfamilien gebe, so dass die Zuwendungen im Jahr 2017 insgesamt 5000 Euro betragen. Verwendet werde das Geld zum Einen für die ambulante Versorgung von Mukoviszidose-Patienten, aber auch für die medizinisch wissenschaftliche Forschung für diese bislang noch unheilbare Stoffwechselkrankheit.